

kontinente

kontinente mit neuem Webauftritt

Internetserie zum Weg ins Ordensleben startet

Aachen, 05.09.2011 – kontinente, das katholische Missionsmagazin, präsentiert seinen Webauftritt www.kontinente.org ab sofort in neuem, modernisiertem Gewand. Die neue Site bietet neben ausgewählten Inhalten des Magazins erstmals die Möglichkeit, alle Nachrichten der 29 kontinente-Herausgeber, die ansonsten nur in jeweils individuellen kontinente-Ausgaben veröffentlicht werden, zentral einzusehen.

Weiteres Highlight ist die Internetserie „Um Gottes Willen“. Redakteur Franz Jussen wird vier junge Menschen über mindestens sechs Jahre lang auf ihren Wegen ins Ordensleben begleiten. Zwei Männer und zwei Frauen aus Brasilien, Sambia, Papua-Neuguinea und Deutschland werden die Leserinnen und Leser regelmäßig in Wort und Bild an ihrem Hineinwachsen in die Gemeinschaften Anteil nehmen lassen: an ihren Erlebnissen und Erfahrungen, ihrem Glauben, vielleicht auch an ihrem Zweifeln, an ihren Hoffnungen, Wünschen und Träumen.

Die neue Startseite zeichnet sich durch mehr Übersichtlichkeit aus. User finden unter anderem ausgewählte Artikel der aktuellen Printausgabe sowie eine Newsbox mit Neuigkeiten aus der katholischen Welt. Der Onlineauftritt bietet außerdem ausführliche Informationen zu den Herausgebern von kontinente, Serviceangebote rund ums Abonnement sowie einige interaktive Angebote wie etwa eine Onlineumfrage zu einem aktuellen Thema.

Redaktionell betreut wird der Internetauftritt von Nadine Ortmanns, die seit dem 1. August 2011 als Onlineredakteurin bei kontinente tätig ist. Ortmanns war zuvor stellvertretende Redaktionsleiterin bei www.katholisch.de, dem offiziellen Internetportal der katholischen Kirche in Deutschland.

kontinente wird vom Internationalen Katholischen Missionswerk missio in Aachen, von Missio Niederlande und 27 katholischen Missionsorden herausgegeben. Das Magazin erscheint zweimonatlich mit einer Auflage von 280 000 Exemplaren in Deutschland, Österreich, Liechtenstein, Luxemburg, und der Schweiz sowie in einer niederländischen Ausgabe („missio wereldwijd“).